

Kommunale Wärmeplanung im Fokus: Fachtagung für sächsische Akteure in Dresden

Dresden, 27.08.2026. Wie kann eine zukunftsfähige Wärmeversorgung versorgungssicher und bezahlbar gestaltet werden? Welche Einfluss- und Handlungsmöglichkeiten haben Kommunen im Rahmen ihrer Wärmeplanung? Wie soll das finanziert werden? Mit diesen Fragen befasst sich SAENA-Fachtagung zur kommunalen Wärmeplanung in Sachsen am 7. Oktober 2026 im Konferenzzentrum der Sächsischen Aufbaubank – Förderbank - (SAB) in Dresden. Erwartet werden Teilnehmende aus sächsischen Kommunalverwaltungen und der Wirtschaft, beispielsweise aus der Wohnungs- und Energiewirtschaft sowie Planern und Beratern.

Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an kommunale Entscheidungsträger und Mitarbeitende, die mit der Erstellung und Umsetzung der kommunalen Wärmeplanung befasst sind oder sich auf kommende Aufgaben vorbereiten wollen. Neben Beiträgen zu Finanzierungsmöglichkeiten der kommunalen Wärmeplanung und den Chancen für regionale Wertschöpfung erhalten die Teilnehmenden Praxiseinblicke zweier Kommunen. Neue gesetzliche Vorgaben bei der Aufstellung und Umsetzung kommunaler Wärmepläne werden ebenfalls thematisiert. In den vielfältigen Fachrunden am Nachmittag werden einzelne Aspekte der kommunalen Wärmeplanung vertieft, so dass die Teilnehmenden je nach Interesse die für sie relevanten Informationen erhalten.

Die Fachtagung findet am 7. Oktober 2026, von 10:00 bis 15:30 Uhr im Konferenzzentrum der Sächsischen Aufbaubank – Förderbank – (SAB), Pirnaische Straße 9, 01069 Dresden statt.

Fachliche Impulse aus Ministerien, Praxis und Wissenschaft

Auf dem Programm stehen Vorträge und Diskussionsbeiträge von hochrangigen Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Wissenschaft und Praxis. Geplant sind unter anderem Beiträge von:

- Dirk Panter – Staatsminister des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz (SMWA),

- Dr. Katrin Leonhardt - Vorstandsvorsitzende der Sächsischen Aufbaubank – Förderbank – (SAB),
- Ass. iur. Oliver Antoni, LL.M. - Stiftung Umweltenergierecht sowie
- Praxisbeispiele aus den Kommunen Radeberg und Hoyerswerda, die Einblicke in ihre Herangehensweise an die kommunale Wärmeplanung geben.

Fünf parallele Fachrunden am Nachmittag

Ein zentrales Element der Fachtagung sind die fünf parallelen Fachrunden am Nachmittag. Zwischen 13:00 und 15:00 Uhr können sich die Teilnehmenden jeweils eine für sie passende Session auswählen. In den Fachrunden werden vertiefend behandelt, wie Kommunen:

- insbesondere kleine Kommunen kommunale Wärmepläne erstellen können, die kompakt, praxisnah und fachlich fundiert sind,
- was Wärmenetze mit bezahlbarer Wärme, gesellschaftlichem Zusammenhalt und Wertschöpfung vor Ort zu tun haben
- Chancen und Hürden aus der Perspektive von Energieversorgern, Netzbetreibern, kommunalen Entscheidern und Wärmekunden in Bezug auf den energiewirtschaftlichen Rahmen aussehen können
- Beteiligungsformate und Modelle zur Beteiligung der Akteure, beispielsweise Bürgerinnen und Bürger, nutzen können und
- die dezentrale Wärmeversorgung unter Berücksichtigung von gesetzlichen Anforderungen, Wirtschaftlichkeit und Handlungsspielräumen bei Gebäuden einbeziehen können.

Die Fachrunden bieten Raum für Austausch, Fragen und Diskussion – und ermöglichen es den Teilnehmenden, Erfahrungen direkt mit anderen Kommunen und Fachleuten auszutauschen.

„In Sachsen sind ca. 50 Prozent der Kommunen auf dem Weg, eine kommunale Wärmeplanung zu erstellen oder haben diese sogar schon abgeschlossen. Die andere Hälfte der Kommunen hat diese Aufgabe noch vor sich – Frist ist Mitte 2028. Mit der Fachtagung möchten wir alle ansprechen. Den Einsteigern in die KWP wollen wir Mut machen, sie informieren und motivieren und sie mit erfahrenen Akteuren in den Austausch bringen. Die Fortgeschrittenen erhalten wichtigen Input zur Umsetzung – bezogen auf Technologien, rechtliche Rahmen oder Finanzierungen,“ betont Antje Fritzsche die Bedeutung der Fachtagung, Seniorberaterin und Projektleiterin der Servicestelle Kommunale Wärmeplanung in Sachsen bei der Sächsischen Energieagentur - SAENA GmbH.

Die Fachtagung unterstützt Kommunen in Sachsen dabei, die Anforderungen der kommunalen Wärmeplanung besser einzuordnen, praxisnahe Vorgehensweisen und Werkzeuge kennenzulernen, Kontakte zu relevanten Akteuren wie Ministerien, Förderinstitutionen, Dienstleistern und anderen Kommunen zu knüpfen und konkrete Impulse für die nächsten Schritte in der eigenen Kommune mitzunehmen.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist über die Veranstaltungsseite möglich:

Jetzt anmelden unter: [Fachtagung zur kommunalen Wärmeplanung in Sachsen | SAENA](#)

Die kommunale Wärmeplanung (KWP) ist eine zentrale, langfristige Koordinierungsaufgabe für Kommunen mit dem Ziel, den vor Ort besten und kosteneffizientesten Weg zu einer nachhaltigen, sparsamen, bezahlbaren, resilienten und treibhausgasneutralen Wärmeversorgung zu ermitteln. Der Wärmeplan soll den Transformationsweg für alle betroffenen Akteure hin zu einer treibhausgasneutralen Wärmeversorgung bestmöglich darstellen.

Über die Sächsische Energieagentur

Die Sächsische Energieagentur - SAENA GmbH ist das unabhängige Beratungs-, Informations-, und Kompetenzzentrum zu den Themen erneuerbare Energien, zukunftsfähige Energieversorgung, Energieeffizienz und effiziente Mobilität. Gesellschafter sind der Freistaat Sachsen und die Sächsische Aufbaubank - Förderbank - (SAB). Sie dient als sachsenweite Anlaufstelle für alle handelnden Personen und Institutionen im Bereich Energie und Klimaschutz.

Fachlicher Ansprechpartner:

Antje Fritzsche, Tel.: 0351 4910-3173

E-Mail: antje.fritzsche@saena.de

Pressekontakt:

Sylvia Hünlich, Tel.: 0351 4910-3158

E-Mail: sylvia.huenlich@saena.de

*** Hinweis zur sprachlichen Regelung**

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit und Verständlichkeit wird auf die Anwendung der geschlechtergerechten Sprache verzichtet. Personen- und Funktionsbezeichnungen gelten für alle Geschlechtsidentitäten